



Allgemeine Bestimmungen

- Jeder Hund, egal ob Mischling oder Rassehund darf an Rock'n Dog Dogdance-Wettkämpfen teilnehmen und kann auch (nationale sowie international) Titel gewinnen.
- Es ist weder eine Vereins- noch eine Verbandszugehörigkeit nötig, um an Dogdance-Wettkämpfen teil nehmen zu können, es sind jedoch Mitglieder aller Vereine willkommen.
- Jeder Starter erhält automatisch eine Leistungsurkunde, indem die Starts und die erreichten Punkte schriftlich festgehalten werden. Es werden alle Leistungshefte (verschiedener Vereine und Clubs) und somit auch die Klassenzugehörigkeit anerkannt. Für 2.-€ kann jeder Starter auch ein Leistungsheft von Rock'n Dog erwerben. Ein Leistungsheft ist immer auf den jeweiligen Hund ausgestellt.
- Jeder Mensch, egal welchen Alters, darf an den Turnieren teilnehmen. Dies gilt auch für Menschen / oder Hunde mit einer Behinderung!
- Ziel einer Dogdance Vorführung soll sein, die Talente des Teams und das harmonische Miteinander auf positive Art und Weise zu präsentieren! Ein freundlicher und fairer Umgang mit dem Hund wird erwartet.
- Der Fokus der Präsentation liegt immer auf dem Hund und hebt dessen Qualitäten hervor
- Jeder Mensch kann mit jedem Hund ein Team bilden – also nicht nur der Besitzer des Hundes.
- Der Hund kann an der Leine und am Halsband oder mit Geschirr in den Ring geführt werden. Die Leine und das Geschirr müssen vor dem Tanz abgenommen werden, das Halsband darf der Hund anbehalten. Der Hund darf nicht verkleidet oder dekoriert sein, jedoch darf am Halsband ein passendes Tüchlein oder ein kleines Assesoires (das den Hund nicht stört), befestigt werden.
- Der Mensch soll sich angemessen kleiden (keine Straßenklamotten). Ein dem Konzept angepasstes Kostüm hilft bei der Darstellung des Themas und dem Gesamteindruck (der ebenso bewertet wird!).
- Auf dem Gelände der Veranstaltung werden keine Starkzwangsmittel (Stachel-, Zug-, Elektrohalsbänder o.ä.) geduldet. Ebenso wenig wie unfaire Behandlung des Hundes. Dies würde in jedem Fall zu einer Disqualifizierung führen, bzw. schon einem vorherigen Ausschluss.
- In allen Klassen muss darauf geachtet werden, dass keinerlei negative Beeinträchtigung des physischen und psychischen Zustandes des Hundes erfolgt.
- Während der Vorbereitungszeit vor den offiziellen Klassen ist kein Futter im Ring erlaubt.
- Während der Vorbereitung der Fun-Klassen, darf im Ring mit Futter belohnt werden.
- Im Anschluss an den Tanz, darf in allen Klassen mit Spielzeug im Ring belohnt werden. In den offiziellen Klassen jedoch nicht mit Futter.
- Eine Belohnung mit der Requisite (innerhalb des Ringes) würde in einer offiziellen Klasse zu einer Disqualifikation führen.
- Requisiten sollen sinnvoll eingesetzt werden, wobei auf die Sicherheit von Hund und Mensch zu achten ist.
- Falls der Organisator einen separaten Trainings- und Aufwärbereich zur Verfügung stellt, sind dort alle Verstärker (auch Futter) gestattet.
- Die erreichten Resultate und Teilnahmen in den verschiedenen (offiziellen und Fun-Klassen) werden in die Leistungsurkunde eingetragen. All diejenigen die bereits eine Leistungsurkunde oder ein Leistungsheft schon haben, sollen diese bei der Musikabgabe an der Meldestelle mit abgeben.
- Der Hundeführer ist zu jedem Zeitpunkt für seinen Hund verantwortlich.

- Hunde können mit Maulkorb starten, wenn dies der Halter aus gebotener Vorsicht wünscht. Hunde, die der Maulkorbpflicht aus gesetzlichen Gründen unterliegen, müssen mit Maulkorb starten.

Klasseneinteilung

Funklassen Beschreibung:

- In den Fun-Klassen darf und sollte der Hund, während der Darbietung, belohnt werden (mit Futter oder Spielzeug). Es darf auch der Clicker zum Einsatz kommen. Die Hunde sollen allerdings nicht mit dem Motivationsmittel gelockt werden!
- Funklassen dienen dem freudigen und motivierten Einstieg in das Turniergeschehen. Auch dient es für Hunde die dem Stress, ohne eine zeitgleiche Belohnung, nicht gewachsen sind.
- Jedes Team kann unbegrenzt oft (auch wenn es bereits in den offiziellen Klassen gestartet ist) in den Fun-Klassen starten.
- Ein paralleler Start in Fun- und offiziellen Klassen, mit demselben Hund, ist möglich.
- Insgesamt sind pro Hund am Tag maximal drei Starts zulässig.
- Starter der Fun-Klassen erhalten eine mündliche Bewertung direkt nach ihrer Aufführung und einen schriftlichen Bewertungsbogen. Es wird jedoch keine Rangliste erstellt.
- Welche Fun-Klassen auf den verschiedenen Turnieren angeboten werden, hängt vom Veranstalter und den entsprechenden Meldungen ab.

Funklassen sind:

- Prebeginner (für alle Hunde, die zum ersten Mal an einem Turnier teilnehmen)
- Beginner (für alle Hunde, die noch nie offiziell gestartet sind)
- Open (für alle Hunde die auch schon offiziell gestartet sind)
- Lucky-Dip (bei der Meldung erhält der Starter eine CD mit 2 Songs. Das Team zeigt ganz frei zu einem der Songs was es kann.)
- Junioren-Fun (der Mensch darf max. 18 Jahre alt sein)
- Senioren-Fun (für Hunde ab 8 Jahren und / oder Menschen über 60 Jahre)
- Handicap-Fun (für Hunde und / oder Menschen mit einer körperlichen Einschränkung)
- Gruppen-Fun: Großgruppen (uneingeschränkte Teamzahl), Trio (ein Mensch mit zwei Hunden), Quartett (zwei Menschen mit zwei Hunden)

Offizielle Klassen sind:

- Klasse 1
- Klasse 2
- Klasse 3
- **Profiklasse**
- Junior offiziell: (der Mensch darf max. 18 Jahre alt sein)
- Senioren offiziell: (für Hunde ab 8 Jahren und / oder Menschen über 60 Jahre)
- Handicap (für Hunde und / oder Menschen mit einer körperlichen Einschränkung)
- **Gruppen**

Die offiziellen Klassen Senior, Junior und Gruppen finden ab einer minimalen Anmeldezahl von 3 Teams statt!

Richtlinien

- ❖ Die Offiziellen Klassen werden nach den gelisteten Kriterien gerichtet, die Teilnehmer werden nach Punkten rangiert.
- ❖ Das Mindestalter des Hundes für den Start in einer offiziellen Klasse ist 12 Monate.
- ❖ In den Offiziellen Klassen sind während des Tanzes keine primäre oder sekundäre Verstärker (Futter, Spielzeuge, Clicker, Targets, etc) im Ring gestattet.
- ❖ Diese Trainingsutensilien dürfen aber außerhalb des Ringes deponiert und nach dem Auftritt dem Hund gegeben werden.
- ❖ Die Hunde dürfen vor und nach dem Tanz im Ring mit Spielzeug belohnt werden.
- ❖ Ob das Team in der Klasse Juniors bzw. Senior startet, kann selbst entschieden werden.
- ❖ In allen Klassen soll darauf geachtet werden, dass die Elemente die Gesundheit des Hundes nicht beeinträchtigen.
- ❖ Welche offiziellen Klassen auf den verschiedenen Turnieren angeboten werden, hängt vom Veranstalter und den entsprechenden Meldungen ab. Generell sollten maximal 3 Teams in den entsprechenden Klassen gemeldet sein.
- ❖ Es wird offen gerichtet, was bedeutet, dass nach dem Turnier die jeweilige Durchschnittsnote für den entsprechenden Bewertungspunkt veröffentlicht wird (www.tunrier.dogdance.eu)

Einstiegs- und Aufstiegsregeln für die offiziellen Klassen und Einstieg

- ❖ **Jeder Starter hat die Möglichkeit die offizielle Klasse selbst zu wählen.**
- ❖ **Hat sich ein Team selbst in eine höhere Klasse eingeschrieben und erreicht unter 40% so muss das Team beim nächsten Start in einer Klasse niedriger starten.**
- ❖ **Ein Team, dass sich über Aufstiegspunkte für die nächst höhere Klasse qualifiziert hat, muss erst absteigen, wenn drei Mal in Folge weniger als 40 % erreicht wurden.**
- ❖ **Erreicht das Team über 95%, so muss der nächste Start, in der nächst höheren Klasse, erfolgen.**
- ❖ **Jedes Team kann Aufstiegspunkte sammeln.**
- ❖ **Beim Erreichen von 2 Aufstiegspunkten kann das Team freiwillig in die nächste höhere Klasse aufsteigen.**
- ❖ **Beim Erreichen von 5 Aufstiegspunkten muss das Team in die nächste höhere Klasse aufsteigen.**
- ❖ **Einen Aufstiegspunkt erhalten alle Starter, welche 75% oder mehr der Gesamtpunktzahl (200) in ihrer Klasse erreicht haben.**
- ❖ **Die Teilnehmer werden nicht mit einander verglichen – Kriterium ist die mögliche Gesamtpunktzahl 200.**
- ❖ **Sollten drei Richter einstimmig einen Aufstieg anordnen, so muss das Team beim nächsten Rock'n Dog –Turnier in der nächst höheren Klasse starten.**
- ❖ **Sollten zwei Richter den Aufstieg anordnen, so kann das Team beim nächsten Rock'n Dog-Turnier in der nächst höheren Klasse starten.**

Profiklasse

Um in die Profiklasse aufsteigen zu können, muss das Team, drei mal in der Klasse 3 mehr als 95 Prozent erreicht haben.

Musiklängen:

Funklassen

Pre-Beginner max. 2:30 Min

Beginner max. 4:00 Min

Open max. 4:00 Min

Senioren max. 2:30 Min

Junioren max. 2:30 Min

Handicap max. 2:30 Min

Lucky Dip max. 3:30 Min (der Starter gibt dem DJ einfach ein Zeichen zum beenden)

Gruppen max. 4:30 Min

Offizielle Klassen

Klasse 1: 1:15 – 2:30 Min

Klasse 2: 2:30 – 3:30 Min

Klasse 3: 3:00 – 4:30 Min

Profiklasse: 3:00 – 4:30 Min

Klasse Junioren: 1:15 – 2:30

Klasse Senioren und Handicap: 1:15 - 2:30

Damit kein Starter sein Lied mitten im Rhythmus abwürgen muss, werden bis zu 10 % Toleranz gewährt.

Requisiten

Allgemeines:

- Es muss ersichtlich sein, dass der Mensch die Kontrolle hat, wann der Hund sich mit der Requisiten befassen darf und wann nicht.
- Requisiten dürfen weder die Sicherheit von Hund noch Mensch gefährden.
- Es soll ein Bezug von Requisiten und / oder Kostüm zur jeweiligen Choreographie und deren Interpretation erkennbar sein.
- Alle Requisiten, die im Ring aufgebaut werden, müssen auch sinnvoll in die Darbietung eingebaut werden.
- Sollte der Hund die Requisite kaputt machen oder damit spielen führt dies zu Punktabzügen
- Der Hund darf sich nach Zeigen des Tanzes nicht mehr mit der Requisite befassen.
- Die Requisiten können vom Ringsteward hinausgetragen werden.

Bewertung: gesamt max. 200 Punkte zu erreichen = 100%

Artistische Note: max. 100 Pkt <u>klassenunabhängig!</u>	
1. Ausstrahlung (Publikumswirksamkeit!)	
2. Motivation (der Hund mit dem Mensch!)	
3. Musikalische Interpretation (Rhythmus, Tempowechsel etc.)	
4. Tänzerischer Ausdruck (Mensch!)	
5. Musikwahl (passend zu dem Team?)	
6. Idee (Choreo gesamt)	
7. Kostüm	
8. Ringnutzung (gemeinsam Mensch und Hund)	
9. Ausrichtung (war für die Richter alles zu sehen?)	
10. Zusammenarbeit	
Technische Note: max. 100 Punkte <u>klassenabhängig!</u>	
<u>1. Fluss (max. 20 P)</u>	
<u>2. Signalgebung (max. 20 P)</u>	
<u>3. Genauigkeit (max. 20 P)</u>	
4. Übergänge	
5. Inhalt Tricks	
6. Inhalt Bewegungen	
7. Schwierigkeit	

9-10 (20-17) vorzüglich; 7-8 (13-16) sehr gut; 5-6 (9-12) gut;
3-4 (5-8) befriedigend; 1-2 (1-4) ausbaufähig; 0 ungenügend

Abzüge	Jeweils max. 10 Punkte
1. Bellen (bzw. Lautäußerungen)	
2. Manipulation	
3. Requisiten falsch benützt oder zu wenig	
4. Tiergesundheit	
5. Unfaire Behandlung	

Anmerkung: _____

Dieser Richter empfiehlt einen Aufstieg in die nächst höhere Klasse 0

Dieser Richter ordnet einen Aufstieg in die nächst höhere Klasse an 0

Punktabzüge

Bellen

Max. können 10 Punkte für übermäßiges Bellen abgezogen werden.

Manipulation am Hund

Für jede körperliche, verbale oder psychische Manipulation werden Punkte gezogen – heftige Manipulation kann zur Disqualifikation führen

Inkorrekte Verwendung des Kostüms und / oder der Requisiten

Max. 10 Punkte können für inkorrekte Verwendung von Kostüm / Requisite abgezogen werden, wenn:

- die Requisite nur zum Locken oder Herbeiführen von Elementen benützt wird
- kein Bezug der Requisite oder des Kostümes zur Choreographie erkennbar ist
- die Requisite nur als Target genützt wird
- der Mensch keine Kontrolle über die Requisite hat

Tiergesundheit

Die Gesundheit des Hundes steht bei allen Elementen und Bewegungen im Vordergrund und darf niemals gefährdet werden. Springen, auf der Hinterhand stehen oder gehen, kriechen und Rückwärtsbewegungen sollten in einem vernünftigen Maß gezeigt werden.

Unfaire Behandlung

Sollte der Hundeführer hart, grob und/ oder ungerecht zu seinem Hund sein, so hat jeder Richter das Recht Punkte dafür abzuziehen. Dies kann bis hin zur Disqualifizierung führen.

Disqualifikationen

Eine Disqualifikation erfordert die Einstimmigkeit aller Richter. Sie ist nicht anfechtbar!

Bei einer Disqualifikation liegt es im Ermessen der Richter, ob sie den Tanz als Trainingsrunde beenden lassen. Oder ob der Ring unverzüglich verlassen werden muss.

Auch wenn ein Tanz nach einer Disqualifikation noch als Trainingsrunde beendet werden darf, darf zu keiner Zeit Futter mit in den Ring genommen werden. Der Hund darf aber noch mit Spielzeug im Ring belohnt werden.

Verlassen des Ringes

Der Hund darf den Ring nach Beginn der Musik nicht mehr verlassen.

Verwenden von Trainingshilfen in den offiziellen Klassen

Es ist nicht erlaubt in den offiziellen Klassen Trainingshilfen wie Futter, Spielzeug, Clicker, Targetsticks, Bodentargets o.ä. zu verwenden. Auch das Mitführen von Belohnungen jeglicher Art, kann zum Ausschluß führen.

Versäubern des Hundes im Ring

Versäubert sich der Hund im Ring, führt dies zur Disqualifikation

Unfaire Behandlung des Hundes

Bei einer massiven unfairen Behandlung des Hundes, können die Richter die Darbietung sofort unterbrechen und das Team disqualifizieren.

Ablauf

- Jeder Starter muss, innerhalb der angegebenen Meldezeit, sich und seinen Hund an der Meldestelle anmelden.
- Hierfür muss jeder Starter eine CD mit seinem Lied abgeben (bitte pro Start eine CD mit nur einem Lied darauf). Eine weitere CD soll jeder Starter für den Notfall greifbar haben. Sollte der Veranstalter auch andere Tonträger akzeptieren so wird dies vor dem Turnier bekannt gegeben.
- Das Lied sollte bereits auf die entsprechende Liedlänge gekürzt sein – es ist sehr schade, wenn kein klarer Schluss erkennbar ist und das Team nur den Tanz einstellt.
- Jeder Starter muss jederzeit den Impfausweis seines Hundes parat haben.
- Anmeldungen sind verbindlich – auch bei Nichterscheinen wird die Startergebühr fällig, Der Starter bestätigt dies mit seiner Anmeldung.
- Läufige Hündinnen können nur ganz am Schluss starten. Die Startgebühr wird auch fällig, wenn eine Hündin kurzfristig läufig wird und der Hundeführer deshalb nicht starten möchte.
- Jeder Teilnehmer kann in einer Fun- und zugleich in einer offiziellen Klasse starten. Allerdings dürfen es max. 3 Turnierstarts pro Hund und Tag sein.
- Jeder Teilnehmer erhält automatisch bei einem offiziellen Erst-Start seine persönliche Leistungsurkunde, in der alle Starts eingetragen werden.
- Auf Wunsch kann für 2,-€ ein Leistungsheft erworben werden.
- Jeder Starter muss, am Tag der Teilnahme, seine Leistungsurkunde an der Meldestelle vorlegen.
- An der Meldestelle wird der Zeitpunkt zum Briefing bekannt gegeben, zu dem jeder Starter erscheinen muss.